SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Falkland – Südgeorgien – Antarktika zum Frühlingsbeginn

Erleben Sie den Frühlingsbeginn auf den Falkland Inseln und Südgeorgien. Sie werden eine der ersten Gäste sein in dieser Region nach den dunklen Winternächten. Erleben Sie eine spannende Reise an Bord eines ausserhalb der Sommersaison immer noch als Versorgungsschiff eingesetzten Expeditionskreuzfahrtschiffs.

AUF EINEN BLICK

17.10.2027 - 03.11.2027

ab CHF 10'100.-

18 Reisetage

Ushuaia

Falkland Inseln / Südgeorgien / Antarktika

Individualreise

- Der Geschichte auf der Spur
- Faszinierende Tierwelt in Südgeorgien
- Eis- und Gletscherwelt von Antarktika

Reisedaten

17.10.2027 - 03.11.2027	Auf Anfrage	CHF 10'100.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Ushuaia, Argentinien
Individuelle Anreise nach Ushuaia und Einschiffung am Nachmittag. Gegen Abend Auslaufen durch den Beagle Kanal in Richtung Falkland Inseln.

2. Tag: Auf See
Während Sie Ihre Mitreisenden nach und nach kennenlernen, beginnen die Lektoren mit ihren Vorträgen um Sie auf die kommenden Tage einzustimmen. Sie finden die Lektoren oft an Deck, wo sie Ihnen bei der Identifizierung der dem Schiff folgenden Vögel helfen werden.

3. Tag: Westliche Falkland Inseln (Malvinas)
Bei günstigen Wetterbedingungen werden Sie heute den ersten Landgang an einem der Landepunkte im westlichen Teil der Falkland Inseln unternehmen:

West Point Island – Die attraktive Siedlung liegt am Rande eines kleinen Hafens an der Ostseite der Insel, im Windschatten von Black Bog Hill und Michael's Mount. Das Tal zwischen diesen beiden Gipfeln erstreckt sich über das Zentrum der Insel bis zur dramatischen Devil's Nose, einer der Hauptattraktionen der Insel. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf den Cliff Mountain, den höchsten Punkt der Insel (381 Meter) und die höchsten Klippen der Falklands/Malvinas. Hier treffen Sie auf eine riesige Kolonie von Felsenpinguinen und Schwarzbrauenalbatrossen, die in unmittelbarer Nähe zusammen nisten.

Carcass Island – Eine ausgewachsene Tussack-Plantage bedeckt einen grossen Teil des tiefer gelegenen Geländes unterhalb des Jason Hill im Osten. Das Vorhandensein von reichlich Deckung und die Abwesenheit von Katzen, Ratten und Mäusen auf der gesamten Insel haben zu einer grossen Population von Kleinvögeln geführt, was eine der reizvollsten Eigenschaften von Carcass Island ist. Eselspinguine und Magellanpinguine nisten hier ebenfalls. Peale's und Commerson's Delfine kommen häufig in Küstennähe, um einen Blick auf die Besucher zu erhaschen. In der Siedlung mit ihren schönen Gärten sind Sie eingeladen, mit Einheimischen Tee und Kekse zu geniessen.

4. Tag: Östliche Falkland Inseln
In den Morgenstunden haben Sie Zeit, das malerische Örtchen Stanley mit seinem Museum, seinen Souvenirläden und Pubs zu erkunden. Die Stadt wurde in den frühen 1840er Jahren gegründet. Die Abgeschiedenheit und die Witterungsbedingungen machten das Leben schwer, aber der Fortschritt erfolgte allmählich und wurde durch die äusserst ereignisreichen Zeiten der Beteiligung an zwei Weltkriegen unterbrochen.

Wer sich mehr für die aussergewöhnliche Tierwelt der Inseln interessiert, muss nicht einmal die Stadt verlassen, um sie zu erleben. Südliche Riesensturmvögel fliegen oft in Küstennähe. Die endemischen Falkland-Dampfschiffenten tummeln sich in grosser Zahl an den Küsten, während Kelp-Möwen oft zusammen mit Delfinmöwen fliegen können. Zu den weniger offensichtlichen, aber häufigen Besuchern des Stanley-Gebiets gehören Schwarzscheitel-Nachtreiher, Neuntöter und Wanderfalken. Truthahngeier sind regelmässig auf den Dächern markanter Gebäude zu sehen. Viele Paare von Upland-Gänsen halten sich im Park auf, und es lohnt sich, einen Spaziergang durch die Gärten der Stadt zu machen, um auch einige der Singvögel zu beobachten.

Am Nachmittag ist es an der Zeit, den Anker zu hieven und nach Südgeorgien zu fahren.

5. – 6. Tag: Auf See
Während der Tage auf See wird ein umfangreiches Vortragsprogramm angeboten. Erfahrene

Naturwissenschaftler teilen ihr Wissen über die Tierwelt und die einzigartigen Ökosysteme, denen Sie auf Ihrer Reise begegnen werden. Südgeorgien gilt weithin als einer der schönsten und inspirierendsten Orte der Erde, an dem es mehr Wildtiere gibt als irgendwo sonst auf der Welt.

7. Tag: Ankunft in Südgeorgien
Südgeorgien kommt in Sicht! Obwohl es extrem isoliert ist, bietet es eine erstaunliche Landschaft, die von hohen Bergen und mächtigen Gletschern bis hin zu tiefen Fjorden und flachem Grasland reicht. Wenn das Wetter es zulässt, werden Sie am späten Nachmittag einen der folgenden Orte besuchen:

Elsehul – Elsehul liegt am nordwestlichen Ende von Südgeorgien an der Ostseite der messerscharfen Gipfelkämme der Parydian-Halbinsel und ist ein schöner kleiner Hafen. Es ist der einzige Besucherort auf der Insel, an dem Kolonien von Schwarzbrauen- und Graukopfalbatrossen im geschützten Küstengewässer von Zodiacs aus beobachtet werden können.

Right Whale Bay – Die Right Whale Bay ist eine 2,4 Kilometer breite Bucht zwischen Craigie Point und Nameless Point an der Nordküste von Südgeorgien. Der Name geht mindestens auf das Jahr 1922 zurück, als Südgeorgien noch ein Zentrum für den kommerziellen Walfang war. Heute hoffen Sie darauf, eine kleine Kolonie von Königspinguinen, Riesensturmvögeln, Möwen und brütenden Pelzrobben am schwarzen Vulkanasche Strand anzutreffen.

8. – 11. Tag: Südgeorgien
Die kommenden Tage stehen ganz im Zeichen von Südgeorgien, einem der eindrucksvollsten Naturgebiete des Südatlantiks. Das Expeditionsteam passt die Route laufend an Wetter- und Eisbedingungen an.

Geplante Anlandungen und Erkundungsfahrten führen Sie zu einigen der bekanntesten Orte der Insel. In der Salisbury Plain und der St. Andrews-Bucht erwarten Sie riesige Kolonien von Königspinguinen sowie Seeelefanten und zahlreiche Seevögel. In Cooper Bay beobachten Sie mit etwas Glück Zügel- und Makkaroni-Pinguine.

Ein weiterer Höhepunkt ist Grytviken, die ehemalige Walfangstation mit dem Südgeorgien-Museum und dem Grab des Polarforschers Sir Ernest Shackleton. Auch Godthul vermittelt mit seinen Relikten aus der Walfangzeit spannende Einblicke in die Geschichte der Insel.

Im Drygalski-Fjord erleben Sie eine eindrucksvolle Gletscherlandschaft. Mit etwas Glück beobachten Sie sogar das Kalben eines Gletschers und die Entstehung eines neuen Eisbergs.

12. – 13. Tag: Auf See
Die nächsten zwei Tage verbringen Sie mit der Überquerung der Scotia-See in Richtung Antarktische Halbinsel und haben dabei Gelegenheit, an Deck zu sein, etwas zu lesen, Ihre Fotos zu sichten und zu bearbeiten oder einfach über die magischen Erlebnisse der letzten Tage auf Südgeorgien nachzudenken. Während dieser Tage werden vom Expertenteam weiterhin Vorträge und andere Aktivitäten angeboten.

14. Tag: Elephant Island, Südliche Shetlandinseln
Der Kapitän hofft, dass Sie die Gelegenheit haben werden, Elephant Island zu besuchen. Für Fans von Sir Ernest Shackleton braucht diese historische, windgepeitschte Insel keine Vorstellung. Im Jahr 1916 war Shackleton gezwungen, 22 seiner Männer an dieser Küste gestrandet zurückzulassen, während er und fünf andere einen unglaublichen Rettungsversuch unternahmen. Was folgte, ist eine der grössten Rettungsgeschichten aller Zeiten. Jeder Passagier wird mit einem grösseren Wissen über diese fesselnde Geschichte eines Abenteuers in einem bemerkenswerten

Teil der Welt zurückkehren.

15. Tag: Auf See zur Antarktischen Halbinsel
Im Laufe des heutigen Tages hofft die Besatzung, die Antarktische Halbinsel im Bereich des malerischen Antarctic Sound zu erreichen. Hier werden Sie versuchen, an einem der folgenden Landeplätze zu landen:

Antarktische Forschungsstation Esperanza – Der Kapitän wird versuchen, die Passage zur Ostseite der Antarktischen Halbinsel zu befahren, die den Antarktischen Sund durchquert und von Nordwest nach Südost verläuft. Hope Bay und die argentinische Station Esperanza befinden sich auf der westlichen Seite des Sundes.

Brown Bluff – Brown Bluff, eine Landzunge auf der Tabarin-Halbinsel, befindet sich südlich von Hope Bay. Beide könnten mögliche Landeplätze sein. Das Weddellmeer ist das Zentrum der Adéliepinguinpopulation auf der Halbinsel.

16. – 18. Tag: Antarktische Halbinsel
Das Expeditionsteam hofft, einige der folgenden Plätze besuchen zu können:

Gerlache-Strasse
Die Gerlache-Strasse beeindruckt mit zerklüfteten Inseln, geschützten Buchten und mächtigen Gletschern. Die abgelegene Region zählt zu den landschaftlichen Höhepunkten der Antarktis.

Hydrurga-Felsen
Die kleine Inselgruppe am Eingang der Gerlache-Strasse ist ein wichtiger Lebensraum für Zügelpinguine und verschiedene Seevogelarten.

Cuverville-Insel
Die Cuverville-Insel beherbergt eine der grösseren Eselspinguin-Kolonien der Region und bietet eindrucksvolle Ausblicke auf die umliegende Eislandschaft.

Deception Island
Die vulkanisch geprägte Deception Island zählt zu den aussergewöhnlichsten Orten der Südlichen Shetlandinseln. Eine Einfahrt in die überflutete Caldera gehört zu den besonderen Erlebnissen dieser Region.

Half Moon Bay
Half Moon Bay ist bekannt für ihre Zügelpinguin-Kolonien und ihre eindrucksvolle Lage zwischen den Inseln des Südlichen Shetland-Archipels.

19. – 20. Tag: Auf See
Sie verlassen die Antarktis und fahren zurück nach Norden. Begleiten Sie unsere Lektoren und Naturforscher an Deck, wenn diese nach Seevögeln und Walen Ausschau halten. Sie werden auch einige abschliessende Vorträge hören können. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu entspannen und über die faszinierenden Abenteuer der letzten Tage nachzudenken.

21. Tag: Ausschiffung in Ushuaia, Argentinien
Während der Nacht Fahrt den Beagle Kanal hoch zurück zum Ausgangspunkt der Expedition, Ushuaia. Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Alle Landgänge
- Vorträge an Bord vom Expeditionsteam
- Gummistiefel (leihweise)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Ushuaia
- Allfällige Treibstoffzuschläge
- Trinkgelder
- Versicherungen

Preise pro Person

- Saison 2027/28
- Dreibettkabine ab CHF 10'100.–
- Zweibettkabine Standard ab CHF 11'130.–
- Zweibettkabinen Standard Plus ab CHF 12'700.–
- Zweibettkabinen Premier ab CHF 14'950.–
- Zweibettkabinen Superior ab CHF 16'270.–
- Zweibettkabinen Suite ab CHF 17'320.–
- Einzelkabine Premier ab CHF 17'740.–
  Das Schiff verfügt über zwei Einzelkabinen. Ausserdem können Reisende eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts ohne Aufpreis teilen. Gewisse Doppelkabinen können gegen einen Aufpreis von 50% (Twin Kabinen) respektive 100% (Suiten) zur Alleinnutzung gebucht werden.
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Die Bordsprachen sind Englisch und Spanisch.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälliger Verlängerungsprogramme behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.





Ship'N'Train Travel • Neuengasse 30 • 3001 Bern
Tel. 031 313 00 04 • info@shipntrain.ch • www.shipntrain.ch